



# Hörverstehen

Hinweise und Tipps



# Allgemeines zum Prüfungsteil Hörverstehen

## Prüfungsziel

Im Prüfungsteil Hörverstehen sollen Sie zeigen, dass Sie im Hochschulalltag gehörte Texte verstehen und ihnen wichtige Informationen entnehmen können. Hierbei geht es um

- das gezielte und detaillierte Verstehen von Informationen und
- das globale Verstehen von Informationen.

Sie sollen sowohl Dialoge in alltäglichen Situationen (Hörtext 1) als auch Interviews oder Gesprächsrunden zu studienbezogenen oder allgemeinwissenschaftlichen Themen mit mehreren Gesprächsteilnehmern verstehen können (Hörtext 2). Darüber hinaus sollen Sie auch einem Vortrag zu einem wissenschaftlichen Thema oder dem Interview eines Wissenschaftlers folgen können (Hörtext 3). Spezielle Fachkenntnisse benötigen Sie jedoch nicht.

## Aufbau und Ablauf

Sie erhalten zu Beginn des Prüfungsteils folgende Unterlagen:	1 Aufgabenheft 1 Antwortblatt	
Anleitung zum Prüfungsteil		
<b>Hörtext 1</b>	8 Fragen	1 Mal hören
<b>Hörtext 2</b>	10 Aussagen	1 Mal hören
<b>Hörtext 3</b>	7 Fragen	2 Mal hören
Zeit zum Übertragen der Lösungen auf das Antwortblatt	10 Min.	

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus **3 Hörtexten**, die unterschiedlich schwierig sind. Zu jedem Hörtext gehören **Fragen oder Aussagen (Items)**, für die Sie eine richtige Lösung finden müssen. Sie erhalten die Anweisungen und die Items zu jedem Hörtext in einem **Aufgabenheft**. Alle Anweisungen und Hörtexte kommen von einer **Hörkassette oder CD**, die Sie über Kopfhörer oder über einen Lautsprecher hören. Alle Pausen zum Lesen der Items im Aufgabenheft oder zum Überprüfen Ihrer Antworten werden von der Kassette/CD vorgegeben. Ein **Signalton** zeigt an, wenn eine Pause beendet ist.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten **zunächst in das Aufgabenheft** und übertragen Sie sie am **Ende des Prüfungsteils** auf Ihr **Antwortblatt**. Für das Übertragen haben Sie zusätzlich 10 Minuten Zeit.



Auch wenn Sie gute Sprachkenntnisse haben und die Aufgabe von Hörtext 1 zu leicht finden, müssen sie alle Aufgaben lösen, denn die TestDaF-Niveaustufe für den Prüfungsteil Hörverstehen ergibt sich aus der Gesamtpunktzahl von allen drei Aufgaben (Hörtext 1, 2, 3).

## Hörtext 1

In Hörtext 1 sollen Sie zeigen, dass Sie **Kommunikationssituationen im Hochschulalltag** bewältigen können. Hörtext 1 ist der einfachste der drei Hörtexte und auch der kürzeste, mit einer Dauer von **ca. zwei Minuten (350–400 Wörter)**.

Er besteht aus einem kurzen Dialog: entweder zwischen zwei Studierenden oder zwischen einem/einer Studierenden und einem/einer Hochschulangehörigen. Im Modellsatz 02 spricht ein Student mit einer Studienkollegin. Die beiden unterhalten sich über ihre Pläne für die Semesterferien. **Sie finden den Text als schriftliche Version und als Audiodatei auf der Webseite von HV1. Außerdem finden Sie eine Druckversion auf der Webseite des Modellsatz 02.**

### Aufbau und Aufgabenstellung

Die **Situation** wird erklärt und die **zwei Gesprächsteilnehmer** (es sind immer zwei) werden vorgestellt. Dadurch erhalten Sie erste Hinweise auf den Inhalt des Hörtextes:

Sie sind vor dem Hörsaal und hören ein Gespräch zwischen zwei Studierenden.

Dann folgt dieser **Anleitungstext**, der im Prinzip immer gleich bleibt:

Sie hören dieses Gespräch **einmal**.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1 – 8.

Hören Sie nun den Text. Schreiben Sie beim Hören die Antworten auf die Fragen 1 – 8.

Notieren Sie Stichwörter.

Sie sehen dann den **Titel** des Hörtextes, der Ihnen gleichfalls Hinweise auf den Inhalt gibt:

Vor dem Hörsaal

Darunter steht ein **Beispiel**, das mit (0) gekennzeichnet ist. Es zeigt Ihnen, wie Sie antworten sollen: in Stichwörtern, das heißt in kurzen Antworten.

(0) Wohin geht die Studentin? (0) *(In eine) Vorlesung in Kommunikationswissenschaften*

Zum Hörtext 1 gehören **acht Fragen**. Sie lesen zunächst alle Fragen durch, dafür haben Sie 45 Sekunden Zeit. Die Fragen folgen dem Textverlauf. Überlegen Sie, welches Wort in jeder Frage am wichtigsten ist und achten Sie beim Hören besonders darauf. Ausgehend von einer Frage können Sie Annahmen bilden (Annahme im Beispiel: Wohin geht man normalerweise, wenn man vor einem Hörsaal steht? In eine Vorlesung, ein Seminar, die Mensa, etc.).

### Bearbeitung

Sie **hören den Text** und machen sich **gleichzeitig Notizen** zu den Fragen. Auf jede der acht Fragen sollen Sie mit kurzen Antworten die Lösung geben. Sie müssen keinen ganzen Satz schreiben, sondern können mit einzelnen Wörtern antworten, aber die Antwort muss verständlich sein und sich auf die Frage beziehen. Die Lösungen im Lösungsteil geben Ihnen Hinweise, wie Sie die Antworten formulieren können.

Überlegen Sie, worauf die Frage abzielt. **Gesucht werden einfache, klar abgegrenzte Informationen**. In Frage 1 des Modellsatzes 02 (siehe unten) sind die unterstrichenen Wörter wichtig. Man könnte als Antwort annehmen, „Informationen einholen“, „eine Reise buchen“, oder „ein Ticket kaufen“. Nach dem Hörtext ist aber nur eine Antwort richtig.

## Und so können Sie vorgehen:

Frage 1

<b>Frage 1:</b> <u>Was macht der Student im Reisebüro?</u>
<b>Hörtext 1 dazu:</b> <b>Tina:</b> „Und was machst du?“ <b>Frank:</b> „Ich gehe jetzt ins Reisebüro und kaufe ein Flugticket in die USA. Ich werde nämlich dieses Jahr dort eine Rundreise machen.“
<i>Sie sollten die richtige Antwort in Stichwörtern geben. Das kann etwa so aussehen:</i> <b>Antwort:</b> Flugticket kaufen / ein Flugticket in die USA kaufen
<i>Sie können auch so antworten, aber dafür brauchen Sie mehr Zeit:</i> <b>Antwort:</b> er möchte ein Flugticket in die USA kaufen
<i>Die folgende Antwort wäre nicht genau genug:</i> <b>Antwort:</b> Flugticket

Lösen Sie die Aufgaben nur nach dem, **was Sie wirklich im Text hören**, nicht nach Ihrem eigenen Wissen. Rechtschreib- oder Grammatikfehler wirken sich bei der Bewertung der Antworten nur aus, wenn die Antwort nicht mehr verständlich ist.



Denken Sie daran, dass das Schreiben Sie vom Hören ablenkt. Schreiben Sie deshalb nur kurze Antworten beim Hörtext 1. Sie verpassen sonst die Antwort auf die nächste Frage.

Im Anschluss an den Hörtext 1 haben Sie etwas Zeit, um Ihre Notizen zu überprüfen. Dann beginnt die nächste Aufgabe: Hörtext 2.

## Hörtext 2

In Hörtext 2 sollen Sie zeigen, dass Sie wichtige Informationen erfassen bzw. herausfiltern und mit den vorliegenden Aussagen vergleichen können. Es geht um **studienbezogene und allgemeinwissenschaftliche Themen**. Das können z. B. allgemeine Fragen zum Aufbau oder zur Organisation des Studiums sein. Hörtext 2 ist etwas länger als Hörtext 1, er dauert **ca. vier Minuten (550–580 Wörter)**.

Er besteht generell aus einem Interview oder aus einer Gesprächsrunde mit drei oder vier Personen: ein Interviewer und zwei oder drei Studierende und/oder Hochschulangehörige. Im Modellsatz 02 ist es ein Interview mit einem Professor und einem ehemaligen Doktoranden über die Probleme einer Dissertation und die Berufsaussichten von Doktoranden. **Sie finden den Text als schriftliche Version und als Audiodatei auf der Webseite von HV2. Außerdem finden Sie eine Druckversion auf der Webseite des Modellsatz 02.**

### Aufbau und Aufgabenstellung

Die **Situation** wird erklärt und die **Gesprächsteilnehmer** (drei bis vier Personen) werden vorgestellt. Dadurch erhalten Sie erste Hinweise auf den Inhalt des Hörtextes:

Sie hören ein Interview mit drei Gesprächsteilnehmern über Berufsaussichten von Doktoranden.

Dann folgt dieser **Anleitungstext**, der im Prinzip immer gleich bleibt:

Sie hören dieses Interview **einmal**.  
Lesen Sie jetzt die Aufgaben 9 – 18.  
Hören Sie nun den Text. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.  
Markieren Sie die passende Antwort.

Im Heft sehen Sie dann den **Titel** des Hörtextes, der Ihnen gleichfalls Hinweise auf den Inhalt gibt:

Dokortitel – eine Garantie für die Karriere?

Darunter steht ein **Beispiel**, das mit (0) gekennzeichnet ist. Es zeigt Ihnen, wie Sie antworten sollen: wenn die Aussage richtig ist, dann machen Sie ein Kreuz bei „Richtig“. Wenn nicht, dann kommt das Kreuz zu „Falsch“.

	Richtig	Falsch	
(0) Die Interviewerin behauptet, dass ein Dokortitel, also eine abgeschlossene Promotion, eine Erfolgsgarantie bei einer Bewerbung ist.		X	(0)

Zu Hörtext 2 gehören **zehn Aussagen**. Sie lesen zunächst alle Aussagen durch, dafür haben Sie eine Minute und 25 Sekunden Zeit. Überlegen Sie, welche Wörter in jeder Aussage am wichtigsten sind und achten Sie beim Hören besonders darauf. Sie können die Wörter auch im Aufgabenheft unterstreichen. Die Aussagen folgen dem Textverlauf.

## Bearbeitung

Sie **hören** den Text und **kreuzen gleichzeitig die Antworten an**. Die zehn Aussagen kann man normalerweise nicht genauso im Hörtext hören, sondern sie werden dort anders formuliert. Dann müssen Sie entscheiden, ob die Aussage im Hörtext inhaltlich der Aussage im Aufgabenheft entspricht (richtig) oder nicht (falsch).

### Die Lösung finden Sie zum Beispiel so:

Beispiel (0)

<b>Aussage im Beispiel (0):</b> Die Interviewerin behauptet, dass ein Dokortitel, also eine abgeschlossene Promotion, <u>eine Erfolgsgarantie bei einer Bewerbung</u> ist.
<b>Hörtext 2 dazu:</b> <b>Interviewerin:</b> „Auch bei Bewerbungen kann man sich nicht darauf verlassen, dass die Promotion bei den Personalchefs einen großen Eindruck macht.“ <i>Dies ist eine sehr vorsichtige Formulierung, die bedeutet, dass man nicht sicher sein kann, mit einem Dokortitel bei einer Bewerbung Erfolg zu haben. Man weiß nicht, ob der Dokortitel bei Personalchefs großen Eindruck macht, d. h. für Sie ein Erfolgskriterium bei der Bewerbung ist.</i>
<b>Lösung 0:</b> Falsch

Eine falsche Aussage kann genau das Gegenteil der betreffenden Stelle im Hörtext sein, siehe Beispiel (0), oder inhaltlich anders, wie z. B. in Aussage 10 unten.

Aussage 10

<b>Aussage 10:</b> Prof. Theisen behauptet, dass <u>die Mehrzahl der Doktoranden</u> die Promotion abschließt.
<b>Hörtext 2 dazu:</b> <b>Prof. Theisen:</b> „Ich habe zwar keine genaue Zahl vorliegen, aber Schätzungen zufolge bringt <u>höchstens die Hälfte</u> der Doktoranden ihre Promotion zu einem erfolgreichen Ende.“
<b>Lösung 10:</b> Falsch

Eine richtige Aussage ist im Hörtext normalerweise anders formuliert. Um die richtige Lösung zu finden, müssen Sie also genau zuhören.

Aussage 12

**Aussage 12:**

Dr. Klenk glaubt, dass manche die Promotion abbrechen, weil sie nicht gut alleine klar kommen.

**Hörtext 2 dazu:**

**Dr. Klenk:** „Es kommt darauf an, wie gut jemand alleine arbeiten kann, wie diszipliniert man ist und wie viel Durchhaltevermögen man hat.“

*Die Aussage 12 ist im Prinzip eine knappe Zusammenfassung von Dr. Klenks Formulierung. Die drei Aspekte – alleine arbeiten, Disziplin und Durchhaltevermögen – bezeichnen eben, wie gut man alleine klar kommt. Hier ist es wichtig zu erkennen, dass die Negation in Aussage 12 im Hörtext als indirekte Frage formuliert wird.*

**Lösung 12:** Richtig

Das **Unterstreichen von Schlüsselwörtern im Aufgabenheft** erleichtert Ihnen das Finden der Lösungen im Hörtext. Die Lösungen zum Hörtext 2 finden Sie im Lösungsschlüssel.



Überlegen Sie, wie die Negation oder das Gegenteil der Aussage heißen könnte. Konzentrieren Sie sich beim Hören auf eine Aussage nach der anderen und versuchen Sie, im Hörtext Schlüsselwörter wiederzufinden.

Im Anschluss an den Hörtext 2 haben Sie etwas Zeit, um Ihre Lösungen zu überprüfen. Dann beginnt die nächste Aufgabe: Hörtext 3.

## Hörtext 3

Im Hörtext 3 sollen Sie zeigen, dass Sie komplexen Ausführungen zu einem wissenschaftlichen Thema folgen und Kurzantworten zu zentralen Fragen des Textes geben können. Hörtext 3 ist der längste Hörtext, er dauert **ca. 5 Minuten (ca. 600 Wörter)** und behandelt immer **ein wissenschaftliches Thema**. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten. Die eine Möglichkeit ist ein **Interview** eines Journalisten/einer Journalistin mit einem Experten/einer Expertin. Die andere Möglichkeit ist ein **Fachvortrag**. Manchmal wird dieser durch eine kurze Moderation eingeführt.

Im Modellsatz 02 erklärt z. B. eine Forscherin in einer Wissenschaftssendung, was man unter emotionaler Intelligenz versteht, wie sich emotionale Intelligenz äußern kann und welche Rolle sie im Leben der Menschen spielt. **Sie finden den Text als schriftliche Version und als Audiodatei auf der Webseite von HV3. Außerdem finden Sie eine Druckversion auf der Webseite des Modellsatz 02.**

### Aufbau und Aufgabenstellung

Die **Situation** wird erklärt, die **Gesprächsteilnehmer**, bzw. der oder die **Vortragende** wird vorgestellt und das **Thema** wird angegeben. Dadurch können Sie erste Hinweise auf den Inhalt des Textes erhalten.

Sie hören ein Interview mit Frau Dr. Döring-Seipel zur Bedeutung von emotionaler Intelligenz.

Dann folgt dieser **Anleitungstext**, der im Prinzip immer gleich bleibt:

Sie hören dieses Interview **zweimal**.  
Lesen Sie jetzt die Aufgaben 19 – 25. Hören Sie nun den Text ein erstes Mal.  
Beantworten Sie beim Hören die Fragen 19 – 25 in Stichworten.  
Notieren Sie Stichwörter.

Im Heft sehen Sie dann den **Titel** des Hörtextes, der Ihnen wie die Situationsbeschreibung Hinweise auf den Inhalt gibt:

Emotionale Intelligenz

Darunter steht ein **Beispiel**, das mit (0) gekennzeichnet ist. Es zeigt Ihnen, wie Sie antworten sollen: Kurzantworten auf die Fragen geben.

Woran sind emotional intelligente Menschen zu erkennen?	(0)	<i>Können Gefühle und Denken aufeinander beziehen</i>
---	-----	---

Zu Hörtext 3 gehören **sieben Fragen**, die auf komplexe Informationen abzielen. Sie lesen zunächst alle Fragen durch. Dafür haben Sie 1 Minute und 15 Sekunden Zeit. Überlegen Sie, welche Wörter in jeder Frage Schlüsselwörter sein können und achten Sie beim Hören besonders darauf. Sie können die Wörter auch im Aufgabenheft unterstreichen. Die Fragen folgen dem Textverlauf.

Im Hörtext 3 muss man häufig **mehrere Sätze oder einen ganzen Abschnitt** verstehen, um die richtige Antwort geben zu können. Damit Sie nicht zu viel schreiben müssen, enthalten manche Fragen **Zusätze, die die Antwort begrenzen**. Es könnte heißen: „Nennen Sie eine Möglichkeit“. Wenn dagegen nach zwei Elementen einer Antwort gefragt ist („Welche zwei Faktoren ...“), müssen auch beide Elemente angegeben werden, sonst ist die Antwort nicht richtig.



## Bearbeitung

Achten Sie beim Lesen der Fragen – und des Beispiels – auf **Namen, Definitionen und Fachwörter**. Häufig sind solche Informationen im Beispiel und in den Fragen abgedruckt, damit z. B. unterschiedliche Sprecher besser zu identifizieren sind und die Informationen beim Hören des Textes besser verstanden werden können.

Hörtext 3 wird **zweimal** vorgespielt. Sie **hören** den Text und **notieren** zu jeder Frage die wichtigsten Stichwörter aus dem Hörtext. Die sieben Fragen stehen normalerweise nicht genauso im Hörtext, sondern sind dort in anderen Formulierungen zu finden.

Achten Sie beim Hören auf **Ausdrücke, die den Text gliedern**, damit Sie den richtigen Textabschnitt für die Antwort auf die Fragen finden. Bei Interviews ergibt sich die Gliederung häufig aus den Fragen des Interviewers. In einem Vortrag gibt der Sprecher oft Hinweise zur Gliederung seiner Ausführungen: Einleitung von Themen, Definitionen, Beispiele, Ergebnisse, Zusammenfassungen. Überlegen Sie sich, mit welchem Wortschatz solche Gliederungshinweise ausgedrückt werden.

Beim zweiten Hören können Sie **überprüfen**, ob Ihre Notizen wirklich eine richtige Antwort auf die Fragen ergeben. **Ergänzen** Sie evtl. Ihre Notizen. Die Antworten brauchen nicht als Satz formuliert zu werden. Es können Bruchstücke eines Satzes sein, aber die **Antwort in Stichworten** muss trotzdem einen Sinn ergeben.

Frage 19

<b>Frage 19:</b> Wodurch unterscheiden Frauen und Männer sich in Bezug auf emotionale Intelligenz?
<b>Hörtext 3 dazu:</b> <b>Dr. Döring-Seipel:</b> „Ein eindeutiger Unterschied besteht jedoch in der <u>Aufmerksamkeit mit der Frauen und Männer ihre Emotionen angehen</u> . <u>Frauen</u> verstehen sich als wesentlich <u>aufmerksamer, was ihre Gefühle betrifft</u> , als Männer ...“
<b>richtige Antwort:</b> <i>Aufmerksamkeit, mit der sie Emotionen angehen / Frauen sind aufmerksamer, was ihre Gefühle betrifft</i>
<b>falsche Antwort:</b> Aufmerksamkeit / aufmerksamer für Gefühle

Die Antworten „Aufmerksamkeit, mit der sie ihre Emotionen angehen“ oder „Frauen sind aufmerksamer, was ihre Gefühle betrifft“ sind richtig, der Begriff „Aufmerksamkeit“ allein ist aber falsch. Bedeutend ist hier die Aufmerksamkeit für Emotionen und Gefühle, nicht aber eine allgemeine Auffassung von Aufmerksamkeit. Die Antwort „aufmerksamer für Gefühle“ passt nicht zu der Frage, denn dort wird zwischen Männern und Frauen unterschieden. Diese Antwort gibt dazu aber keinen Hinweis.

Frage 24

**Frage 24:**

In welchem Fall zeigt sich, dass Emotionen hinderlich sein können?

**Hörtext 3 dazu:**

**Interviewer:** „Es wird aber oft behauptet, dass Emotionen das klare und objektive Denken behindern.“

**Frau Dr. Döring-Seipel:** „Das können sie in der Tat, z. B. wenn wir vor Wut blind sind oder vor Angst paralyisiert.“

**richtige Antwort:** *wenn sie das Denken blockieren / durch blinde Wut / paralyisierende Angst*

**falsche Antwort:** Wut / Angst / wenn man etwas leisten muss, können Emotionen hinderlich sein

Die Antworten „wenn sie das Denken blockieren“, „durch blinde Wut“ oder „paralyisierende Angst“ sind jeweils richtig. Die Antworten „Wut“ oder „Angst“ allein sind falsch, da sie zu stark verallgemeinern. Nicht jede Wut oder Angst blockiert das Denken. Die Aussage „wenn man etwas leisten muss, können Emotionen hinderlich sein“ ist ebenfalls zu generalisierend und somit falsch, denn im Hörtext werden konkrete Fälle genannt.



Achten Sie genau darauf, auf welche Informationen die Fragen abzielen. Sind sie auf allgemeine übergreifende Informationen ausgerichtet oder auf konkrete Einzelfälle oder Beispiele?



Es hat keinen Zweck, auf jede Frage nahezu dieselbe Antwort zu geben oder Antworten aufzuschreiben, die nach Ihrem Weltwissen oder Vorwissen plausibel wären, sich aber nicht im Hörtext befinden. Auf diese Weise erhalten Sie keinen Punkt.

Im Anschluss an das zweite Hören von Hörtext 3 haben Sie etwas Zeit um Ihre Notizen zu überprüfen. Danach erhalten Sie 10 Minuten Zeit, um Ihre Antworten von Hörtext 1, 2, und 3 auf das Antwortblatt zu übertragen.


## Wie wird Ihre Leistung beurteilt?

Die Auswertung Ihrer Leistungen in dem Prüfungsteil Hörverstehen (HV) erfolgt maschinell, d. h. Ihre Antworten werden mit einem Scanner gelesen.

Zur Bewertung der Verstehensleistung im Prüfungsteil HV wird für jeden Hörtext die Zahl der korrekt gelösten Items (z. B. Fragen oder Aussagen) getrennt ermittelt. Die Summe der richtigen Antworten wird mittels testmethodischer Berechnungen den TestDaF-Niveaustufen (TDN-Stufen) zugeordnet.

Der Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Aufgaben kann sich von Testsatz zu Testsatz etwas unterscheiden. Da aber TestDaF-Prüfungen gleich schwierig sein sollen, wird die Mindestzahl der korrekt gelösten Items (die man für die TDN-Stufe 3, TDN-Stufe 4 und TDN-Stufe 5 benötigt) für jeden Testsatz **neu ermittelt**.

Aus diesem Grund kann keine für alle Testsätze gleichermaßen gültige Aussage darüber gemacht werden, mit wie vielen richtigen Antworten im HV welche Niveaustufe erreicht wird.

TestDaF-Niveaustufe (TDN)	Hörverstehen 
Maximale Anzahl der richtig gelösten Items:	<b>25</b>
für <b>TDN 5</b> müssen je nach Testsatz mindestens erreicht werden:	18 Items oder 19 oder 20
für <b>TDN 4</b> müssen je nach Testsatz mindestens erreicht werden:	14 Items oder 15 oder 16
für <b>TDN 3</b> müssen je nach Testsatz mindestens erreicht werden:	10 Items oder 11 oder 12

### Beispiel:

Für einen etwas leichteren **Prüfungsteil Hörverstehen** benötigt man mindestens 12 richtig gelöste Items, um die **TDN-Stufe 3** zu erhalten und für einen schwierigeren nur mindestens 10 Items.

Kein Material auf dieser Seite